

LAUKÖTTER GUSSTECHNIK

Regionale Stärke - Internationale Präsenz

Leistung
made in
Germany



Das Auto.

Best of

eINBLICK

Laukötter Gusstechnik GmbH

Krummer Weg 27-29 | 59329 Wadersloh | Tel.: +49 (0) 25 23 / 92 17-0

Web: www.laukoetter.com | Mail: info@laukoetter.com

Volkswagen und Laukötter für mehr Spaß am Umweltbewusstsein

Die Leidenschaft der Gegensätze

Dass sich Gegensätze nicht zwangsläufig ausschließen müssen, hat Laukötter Gusstechnik in der Vergangenheit häufig bewiesen. Aber dass Gegensätze durchaus auch Leidenschaften wecken können, stellte das Unternehmen aktuell durch ein gemeinsames Entwicklungsprojekt mit Volkswagen eindrucksvoll unter Beweis. **Die Aufgabe:** Entwicklung und Planung einer druckgussgerechten Auslegung der Getriebe- und Kupplungsgehäuse für das zukünftig wohl fortschrittlichste Hybridgetriebe DQ 400e sowie die Konzeptionierung gemeinsamer Optimierungsschleifen der relevanten Artikel für eine prozesssichere Produktion. Dabei konnte Laukötter bereits auf Erfahrungen aus den zuvor realisierten Getriebegehäuse-Projekten für den e-Golf und e-up! zurückgreifen. Laukötter, der als Systemlieferant bereits seit vielen Jahren erfolgreich für Volkswagen DQ-Getriebe herstellt, konnte demzufolge mit der Auftragsrealisierung weitere strategisch wichtige Meilensteine in der Zusammenarbeit setzen.

Das DQ 400e Hybridgetriebe sorgt bei höheren Bauteilanforderungen und dadurch strafferen Rahmenbedingungen in der Herstellung für jede Menge Fahrspaß sorgen und setzt damit auf dem



Segment der Hybridgetriebe neue Maßstäbe. Elektroantriebe verfügen bereits bei niedrigsten Drehzahlen über ein hohes Drehmoment und erzeugen eine enorme Beschleunigung, wogegen herkömmliche Verbrennungsmotoren erst bei höheren Drehzahlen ihre volle Kraft entwickeln. Durch die Kombination beider Komponenten wird die uneingeschränkte Reichweite eines Verbrennungsmotors mit der Emissionsfreiheit eines Elektromotors vereint und die Symbiose der Gegensätze vollzogen. Sie zeigt den deutlichen Weg in die Zukunft. „Der Umweltgedanke und die toren. Erfolgsrezept beider Unternehmen ist prinzipiell simpel und dennoch enorm



damit verbundene Energieersparnis ist bei den Automobilherstellern seit Jahren ein beherrschendes Thema, das heute und in Zukunft Maßstäbe setzt und an dem sich alle Automobilhersteller mit ihrer Entwicklungsarbeit messen lassen müssen. Schon seit vielen Jahren ist Volkswagen in diesem Bereich aktiv und zeigt sich äußerst innovativ. „In dem Segment, welches wir bei Volkswagen als Lieferant bedienen dürfen, wurden durch die DQ-Getriebe im Allgemeinen und bei den manuellen Getrieben, z.B. durch die durchgängige Einführung der Start-/ Stopp-Funktion, in der Vergangenheit viel Engagement gezeigt, um den CO₂-Ausstoß nachhaltig zu reduzieren. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, ein Teil des Ganzen zu sein und gemeinsam mit Volkswagen die Hybrid- und Elektro-Ära zu beschreiten.“ so Michael Laukötter - Geschäftsführer der Laukötter Gusstechnik. „Ich möchte auch hier ausdrücklich den Standortvorteil Deutschland erwähnen,“ so Joachim Lamer - Vertriebsleiter von Laukötter Gusstechnik. „In der Entwicklungs- und Anlaufphase war ein enger Austausch und die flexible und zeitnahe Abstimmung von Ergebnissen der durchgeführten Simulationsläufe sowie Musterprüfungen erforderlich. Dabei ist für den Kunden die „hautnahe“ Begleitung und Mitgestaltung des Produktionsprozesses von großer Bedeutung. Auch der Faktor Zeit in puncto Problemlösung, bei der alle Verantwortlichen (Kunde, Systemlieferant und Unterlieferanten) binnen kürzester Zeit an einem Tisch sitzen, trägt zu mehr Projekteffizienz und Kostenersparnis

bei,“ ergänzt Lamer. Auch während der laufenden Serie kommt der Standortvorteil in Deutschland zum Tragen, denn der Bauteilversorgungs - insbesondere wenn es mal zu außerplanmäßigen Abrufen kommt - kann Laukötter mit einer hohen Reaktionsbereitschaft entgegen treten. Ihr ganzes Wissen und Können stellt



Das Auto.

Laukötter Druckguss dem Volkswagen-Konzern mit Al-/Mg-Getriebe- und Kupplungsgehäusen für insgesamt sieben verschiedene Getriebetypen unter Beweis. Diese erzeugen durchschnittlich 8 bis 10 Gramm weniger schädlichen CO₂-Ausstoß und leisten somit einen wichtigen Teil zum Umweltbewusstsein. Mit unseren Leichtbaulösungen sind wir heute schon für die gestiegenen Umwelthanforderungen gerüstet, wenngleich die Zielvorgaben derzeit teilweise nur mit Alternativlösungen umzusetzen sind. Der technologische Fortschritt jedoch ermöglicht es uns, Visionen von heute schon bald Wirklichkeit werden zu lassen“, so Michael Laukötter - Geschäftsführer der Laukötter Gusstechnik.

EXTREM GUT -

Über die Strategie des kompromisslosen Qualitätsdenkens für mehr Abenteuerlust und Fahrspaß!

Der Erfolg eines Hochleistungsproduktes ist das Zusammenspiel von Innovationsgeist, eines reibungslosen Herstellungsprozesses und eines hohen Qualitätsniveaus auf allen Fertigungsebenen. Demzufolge sind die Anforderungsprofile von KTM an ihre Zulieferbetriebe extrem hoch. Aber nicht höher als der Anspruch, den sie an sich selbst stellen: nämlich pures Gänsehautfeeling bei maximaler Sicherheit und einfach mehr Fahrspaß.

Als kontinuierlich wachsendes Unternehmen mit rund 2100 Mitarbeitern und Vertretungen in 100 Ländern sowie 28 Tochterunternehmen kann die KTM AG auf ein enormes Unternehmenswachstum zurückblicken. Dabei setzt das börsennotierte Unternehmen auf einen werteorientierten und nachhaltigen Führungsstil sowie auf den Produktionsstandort Europa. Der Spagat zwischen Wachstum, internationaler Wettbewerbsstärke und familiärer Unternehmenskultur sowie die Liebe zum Produkt selbst sind die Schlüsselfaktoren, die zum Erfolg der Marke KTM beitragen, erläutert Thomas Kuttruf - PR-Manager der KTM Sportmotorcycle GmbH.

Genau diese von Werten geprägte Unternehmenskultur verbindet KTM und

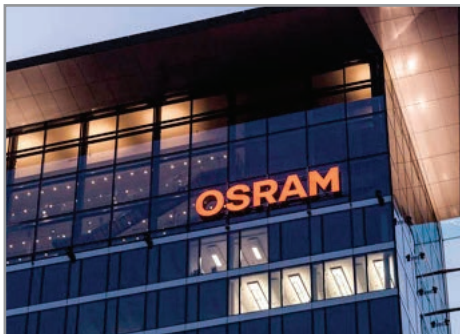


die Laukötter GmbH. Um sicher mit dem Wachstum von KTM Schritt halten können, setzt Laukötter daher auf viel Disziplin, Investition in Technologie und Wissen sowie den sukzessiven, am Bedarf des Kunden angepassten Ausbau von Kapazitäten. Ganze 10 Jahre besteht die Geschäftsbeziehung zu KTM - geprägt von Ehrlichkeit, maximaler Flexibilität und einer ausgeprägten Vertrauensbasis. „Um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, stellen wir unsere Zulieferbetriebe kontinuierlich auf den Prüfstand. Wer kann den nächsten Schritt mit uns gehen und wer nicht?“ so Günther Kathrein - zuständig für den strategischen Teileinkauf bei der KTM AG. Aktuell fertigt die Laukötter GmbH für die KTM AG hochanspruchsvolle Druckgussbauteile, wie beispielsweise Kupplungs- und Ventildeckel sowie Zündungsaußendeckel basierend auf ei-

ner Magnesiumlegierung. Die jährliche Stückzahl beträgt aktuell 100.000 Stück - Tendenz stark steigend. „Im Grunde sind wir kontinuierlich mit KTM mitgewachsen. Und das in jeder Hinsicht: technologisch und unternehmerisch. Wir haben uns an ihren Bedürfnissen orientiert und notwendige Kapazitäten durch Investitionen zur Verfügung gestellt“, so Joachim Lamer - Vertriebsleiter der Laukötter GmbH.

Jüngst konnte sich die Laukötter GmbH den Status als Perspektivlieferanten auf die Fahne schreiben und rüstet sich für die Herstellung weiterer Druckgussbauteile für das Unternehmen KTM AG. „Wir haben den Auftrag des Perspektivlieferanten für KTM verstanden und nehmen diese Herausforderung gerne an“, so Michael Laukötter.

READY TO RACE - READY TO FACE!



Osram und Laukötter - Über den Erfolg in Deutschland zu fertigen

Das Bedürfnis nach Qualität und Zuverlässigkeit mit dem Extra einer hohen Funktionalität wird in Deutschland immer mehr zu einem entscheidenden Kaufkriterium. Nachdem Unternehmen ausschließlich auf eine maximale Rentabilität setzten und ihre Produktionsstandorte ins Ausland verlagerten, hat sich Laukötter auf die Fertigung in Deutsch-

land konzentriert und in den letzten 5 Jahren mehr als 70 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Diese Strategie wissen auch die Kunden von Laukötter zu schätzen. Beispielsweise die Firma Osram, die ihre Lieferanten nach maximalen Qualitätsstandards, Flexibilität und Zuverlässigkeit auswählt.

Das Erfolgsrezept beider Unternehmen ist prinzipiell simpel und dennoch enorm schwer zu kopieren, denn es basiert auf langjähriger Erfahrung und Konstanz in der Anwendung des Unternehmenskonzeptes. Es beruht auf einer extrem hohen Kundenorientierung und dem Fokus auf die Mitarbeiterentwicklung als höchstes Gut des Unternehmens.

„In der Zusammenarbeit mit Laukötter hat uns insbesondere die enorm hohe Zuverlässigkeit und das hohe Qualitätsniveau überzeugt. Darüber hinaus schätzen wir bis heute die Kontinuität des Managements — geprägt von Offenheit und

dem Anspruch, Innovationen proaktiv voran zu treiben“, so Thomas Donauer.

Auf die Frage, warum Deutschland als Produktionsstandort attraktiv ist, erläutert Thomas Donauer: „Im Automotive Bereich ist es wichtig, eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit durch eine dauerhaft technologische Weiterentwicklung zu den bestmöglichen Rahmenbedingungen zu erreichen. Daher fertigt OSRAM als deutsches Unternehmen einen Großteil seiner Automotive Produkte in Europa, hauptsächlich aber in Deutschland.“

Ergänzend dazu sieht Joachim Lamer vor allem ein durchdachtes Unternehmenskonzept und weitsichtiges Handeln sowie eine selbstkritische Sichtweise und Bereitschaft, eigene Aktivitäten kontinuierlich auf den Prüfstand zu stellen, als wesentliche Erfolgsfaktoren für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit.



Das Unternehmen Laukötter - gestern, heute und in Zukunft

Die Erfolgsfaktoren der Firma Laukötter sind simpel und dennoch über einen langen Zeitraum gereift. Dabei stand für den heutigen Geschäftsführer Michael Laukötter immer fest: Solides Wachstum durch kontinuierliche Investitionen.

1971 am Standort Wadersloh gegründet, begann das heute rund 200 Mann starke Unternehmen mit dem Druckguss von Aluminium- und Magnesium-Rohteilen. Die genaue Beobachtung des Marktes und die spezifischen Kundenanforderungen ermöglichten den Schritt in die stetige Erweiterung nachgelagerter Produktionsschritte. Diese umfassen heute im Wesentlichen den Druckguss aus Aluminium und Magnesium, das Gleitschleifen, Strahlen, Stanzen sowie die CNC-Bearbeitung, Montage, Oberflächenveredelung und das Aufschäumen von Dichtungen. Das garantiert eine hohe Fertigungstiefe. Die parallele Investition in die Automatisierung von Prozessen ermöglicht Wirtschaftlichkeit im internationalen Wettbewerb und Stabilität in den Prozessen. Kurz gesagt: Laukötter ist immer „up to date“.

Als Systemlieferant ist Laukötter eine hohe Flexibilität wichtig: die wirtschaftliche Fertigung von kleinen oder großen Serien sowie die Realisierung verschiedenster Bauteildimensionen. Dabei kann der Kunde bereits in der Konstruktionsphase seiner Artikel auf das Wissen von Laukötter zugreifen, damit die Produkte wirtschaftlicher und prozesssicherer realisiert werden können. Dieses Wissen hat sich das Unternehmen nicht zuletzt durch die Ausweitung seiner Technologien geschaffen. Heute findet die Druckgusstechnologie der Firma Laukötter Anwendung in der Medizin- und Automobiltechnik sowie den Erneuerbaren Energien, der Elektrotechnik, dem Motorradsektor und der Leuchtenindustrie. Alle Prozessschritte unterliegen dabei natürlich dem zertifizierten Qualitätsmanagement nach der TS 16 949 und der DIN ISO 9001.

eINBLICK

IMPRESSUM

Titel | eINBLICK

Herausgeber | Laukötter Gusstechnik GmbH

Redaktion | Joachim Lamer

Fotos | Laukötter Gusstechnik GmbH

Erstellung | Januar 2018

Laukötter Gusstechnik GmbH

Krummer Weg 27-29 | 59329 Wadersloh | Tel.: +49 (0) 25 23 / 92 17-0

Web: www.laukoetter.com | Mail: info@laukoetter.com

Zahlen | Daten | Fakten

Das Unternehmen Laukötter im Überblick:

Gründung: 1971

Geschäftsführung: Michael Laukötter

Mitarbeiter: ca. 200

Umsatz in 2017: 55 Mio. Euro

Werkstoffe: Aluminium und Magnesium

Kunden: Automobilindustrie, Medizintechnik, Erneuerbare Energien, Motorradindustrie, Elektronik und Leuchten etc.

Produktionsfläche: 13.700 qm

Gesamtfläche: 36.000 qm

Technische Ausstattung:

Druckguss

9 Warmkammer-Maschinen (200-750 t)

18 Kaltkammer-Maschinen (720-3.200 t)

Bearbeitung

Gleitschleifanlagen, Strahlanlagen, Abgratpressen, Montageautomaten, CNC-Bearbeitungszentren, Sonderbearbeitungsautomaten, Oberflächenbehandlung.

Werkzeugbau

Komplett ausgestatteter Werkzeugbau für Neuwerkzeuge und Instandhaltung.

Konstruktionsabteilung

Zertifiziert: nach TS 16 949, DIN ISO 9001